



**Bericht zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Jahr 2010 und zur  
Mittelverwendung 2011  
Mitteilungsvorlage**

**Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition: -- EUR	Anteil Landkreis:	750.000 EUR
Teilhaushalt: 7 Produktgruppe: 51.10	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	31.500 EUR
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.70	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	718.500 EUR

Die bestehenden ÖPNV-Maßnahmen werden fortgeführt. Bei neuen Maßnahmen bzw. bei Maßnahmen von grundsätzlicher Bedeutung wird im Einzelfall eine Entscheidung der Gremien herbeigeführt.

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Im Landkreis Reutlingen stehen für das Jahr 2011 insgesamt 750.000 EUR für die ÖPNV-Förderung zur Verfügung. Diese Mittel sollen entsprechend der Ziffer 13 dieser KT-Drucksache verwendet werden.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Anmelde-Linienverkehre**

Zur Ergänzung des ÖPNV-Angebots in Zeiten geringerer Nachfrage sind nahezu flächendeckend Anmelde-Linienverkehre (ALV) im Landkreis eingerichtet. Die ALV-Fahrten sind in den jeweiligen Fahrplänen der Buslinien veröffentlicht. Im Jahr 2010 wurden sie von insgesamt 7.249 Fahrgästen (2009: 7.283 Fahrgäste) genutzt. Der Zuschussbedarf beim Landkreis ist wegen Kostensteigerungen und höheren Entgelten gegenüber 2009 um 3,4 % gestiegen.

Anmelde- Linienverkehr	Fahrgäste			Zuschussbedarf Landkreis in EUR		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Raum Engstingen	800	669	556	8.708,09	6.473,36	5.838,35
Wannweil – Kir- chentellinsfurt	131	166	179	622,94	791,42	664,84
Sonnenbühl – Reutlingen	3.736	3.396	3.663	13.687,87	13.471,69	14.815,24
Raum Metzingen	1.111	1.478	1.290	727,42	1.016,28	1.046,95
Nachtverkehr Reut- lingen – Ermstal	984	905	877	6.580,16	6.421,58	6.415,77
Raum Bad Urach	286	234	356	1.421,98	1.207,49	1.886,28
Raum Münsingen	311	298	214	3.273,40	2.564,37	2.393,50
St. Johann – Enin- gen	243	137	114	1.892,04	1.007,92	1.025,77
Gesamt	7.602	7.283	7.249	36.913,90	32.954,11	34.086,71

## 2. Zuschussfahrten Hayingen/Zwiefalten – Reutlingen

Der Landkreis Reutlingen bezuschusst einige Fahrten von Hayingen/Zwiefalten nach Engstingen bzw. Reutlingen und zurück, um größere Bedienungslücken auf dieser Strecke zu vermeiden und um ein Grundangebot an Fahrten zu sichern. In Schwachlastzeiten werden einzelne Fahrten mit Kleinbussen bzw. nur nach vorheriger Anmeldung gefahren. Nach einer aktuellen Zählung der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) Münsingen nutzen derzeit an Schultagen täglich 151 Fahrgäste dieses Angebot (112 Schüler und 39 Barzahler). Im Vorjahr wurden 137 Fahrgäste (111 Schüler und 26 Barzahler) gezählt.

## 3. Nachtbus Reutlingen – Tübingen

Im Juni 2007 wurde zwischen den Städten Reutlingen und Tübingen eine Nachtbuslinie an Wochenenden und vor Feiertagen eingerichtet (zwei Hin- und Rückfahrten je Nacht). Die Städte Reutlingen und Tübingen wollten so mit den beiden Landkreisen die Nachtbusnetze beider Städte nach dem Wegfall zweier Nachtzugpaare weiterhin miteinander verbinden. Im Jahr 2010 nutzten 6.199 Fahrgäste den Nachtbus, das waren pro Nacht durchschnittlich 55 Fahrgäste (gegenüber 71 im Jahr zuvor). Der Landkreis Reutlingen übernimmt nach einem Beschluss des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz vom 05.10.2009 einen Anteil von 25 % am anfallenden Betriebskostendefizit der Nachtbuslinie N 81 zwischen den Städten Reutlingen und Tübingen (KT-Drucksache Nr. VIII-0030), das waren im Jahr 2010 rund 3.500 EUR.

## 4. Schwäbische Alb-Bahn

Die Schwäbische Alb-Bahn nutzen regelmäßig ca. 170 Schüler pro Tag für ihren Weg zu den weiterführenden Schulen in Münsingen. Die erste Fahrt am Morgen erfolgt von Gammertingen aus. Dort ist der Zug über Nacht in der Betriebsstätte der HzL abgestellt. Bereits ab Mägerkingen wird diese Fahrt von Berufsschülern und Gymnasiasten genutzt. Tagsüber pendelt der Zug zwischen Münsingen und Gomadingen bzw. Offenhausen (alternierend) hin und her.

Der beim Bahnhof Münsingen vom Verein Schwäbische Alb-Bahn e. V. erstellte Lokschuppen mit Wartungseinrichtungen und Veranstaltungsbereich wurde im April 2010 eingeweiht. Der Landkreis unterstützte dieses Projekt mit 60.000 EUR.

Seit Sommer 2010 steht der Güterbahnhof Oberheutal wieder regelmäßig für Transporte zur Verfügung. Mit diesem ökologisch sinnvollen Angebot soll die Wirtschaftlichkeit der Bahn verbessert werden. Der Inbetriebnahme ging eine gezielte Information möglicher Interessenten voraus. Dreimal pro Woche ist eine Bedarfsbedienung des ehemaligen Bundeswehr-Verladebahnhofs Oberheutal als fester Service vorgesehen. Organisiert wird das Transportangebot durch ENAG, die SAB GmbH und die HzL.

Nach wie vor findet der Schwerpunkt der Nutzung der Schwäbische Alb-Bahn im Freizeitverkehr statt. Neben speziellen Eventreisen wird ein regelmäßiger Freizeitverkehr angeboten. So verkehrte z. B. an den Sonntagen im Januar und Februar 2011 erstmals der „Winter-Märchen-Express“ von Ulm nach Engstingen mit einer Märchen-Erzählerin. Wie 2010 soll auch in diesem Jahr wieder ein Eventverkehr mit Dampfügen angeboten werden. Der regelmäßige Ausflugsverkehr zwischen Ulm – Schelklingen und Engstingen an Sonn- und Feiertagen mit dem historischen MAN-Schienenbus erfolgt wieder zwischen 01.05.2011 und dem 16.10.2011. In den Sommerferien vom 29.07. bis 09.09.2011 wird erstmals auf der Schwäbische Alb-Bahn mittwochs und freitags ebenfalls der historische Schienenbus zwischen Schelklingen und Offenhausen verkehren.

## 5. Schwäbische Alb Freizeit-Netz

Das Schwäbische Alb Freizeit-Netz konnte in 2010 das Rekordergebnis des Vorjahres nicht erreichen. Nach Einschätzung der verschiedenen Anbieter ist dies vor allem auf das schlechte Wochenendwetter insbesondere in der ersten Saisonhälfte zurückzuführen:

Schwäbische Alb Freizeit-Netz	Saison 2007	Saison 2008	Saison 2009	Saison 2010	% zum Vorjahr
Fahrgäste	29.128	37.899	42.015	39.759	- 5,4
Fahrräder	5.829	6.462	8.534	6.860	- 19,6

Den Biosphärenbus benutzten in seiner zweiten Saison 1.338 Fahrgäste (2009: 819 Fahrgäste) mit 138 Fahrrädern. Am Angebot des Biosphärenbusses wurden im Jahr 2010 folgende Änderungen vorgenommen (vgl. KT-Drucksache Nr. VIII-0111):

- Start der ersten Fahrt um 09:33 Uhr bereits am Busbahnhof Bad Urach (bislang nur Kleinbuszubringer nach Münsingen)
- Fahrradanhänger mit 15 Plätzen

Die Zahlen zeigen, dass der Biosphärenbus eine gute Perspektive hat. Der Landkreis beteiligte sich 2010 mit ca. 6.400 EUR (40 %) am Zuschussbedarf für den Biosphärenbus.

Der Rad-Wanderbus Schwäbische Alb fährt in der Sommersaison an Sonn- und Feiertagen 5 mal täglich im Zwei-Studentakt von Oberlenningen nach Donnstetten, Zainingen, Böhringen, Schopfloch und zurück. Er konnte mit 1.985 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr um + 1,9 % zulegen. In der kommenden Saison ist vorgesehen, dass der Bus mit einer geänderten Streckenführung auch am Samstag fährt. Da die RBS diese zusätzlichen Fahrten ohne Bezuschussung fährt, entstehen für den Landkreis, die Gemeinde Römerstein und die Esslinger Beteiligten keine Mehrkosten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Fahrradbeförderungen auf den Bus- und Bahnlinien des Schwäbische Alb Freizeit-Netzes im Vergleich zu den Vorjahren.

Verkehrsmittel	Saison 2008		Saison 2009		Saison 2010			
	Fahrgäste	Räder	Fahrgäste	Räder	Fahrgäste	%	Räder	%
Schwäbische Alb-Bahn	13.125	2.459	13.993	3.055	12.926	- 7,6	2.267	- 25,8
Rad-Wander-Shuttle	7.293	1.215	7.210	1.238	8.103	+ 12,4	964	- 22,1
MAN-Schienenbus (bis einschl. 2009 Roter Brummer)	5.254	1.091	5.206	1.188	3.951	- 24,1	1.026	- 13,6
HZL Rad-Wander-Bus	4.573	159	4.702	78	4.758	+ 1,2	123	+ 57,7
Lautertal-Freizeit-Bus	1.551	557	1.929	718	1.810	- 6,2	539	- 24,9
RAB Rad-Busse (einschl. Zubringer Schloss Lichtenstein)	4.766	466	4.650	642	3.583	- 22,9	370	- 42,4
Alb-Donau-Rad-Bus	1.201	457	1.387	525	1.305	- 5,9	518	- 1,3
Bad Urach – Münsingen (1. Fahrt)*	136	58	171	61				
Biosphärenbus Schwäbische Alb	-	-	819	0	1.338	+ 63,4	138	
Rad-Wanderbus Schwäbische Alb	-	-	1.948	1.029	1.985	+ 1,9	915	- 11,1
Gesamt	37.899	6.462	42.015	8.534	39.759	- 5,4	6.860	- 19,6

\*Zahlen im Jahr 2010 beim Biosphärenbus enthalten

## 6. Ermstalbahn

Mit KT-Drucksache Nr. VIII-0137 beschloss der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz in seiner Sitzung am 26.04.2010, dass der Landkreis sich für weitere drei Jahre bis 31.07.2013 zusammen mit den Städten Metzingen und Bad Urach, der Gemeinde Dettingen und der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee - RAB - als Betreiberin des Bus- und Bahnverkehrs im Ermstal an den Unterhaltungskosten der Erms-Neckar-Bahn AG - ENAG für die Bahnstrecke beteiligt. Der Anteil des Landkreises beträgt derzeit 49.490 EUR/Jahr.

Die Ermstalbahn genießt bei den Fahrgästen eine hohe Wertschätzung. Dies belegen vor allem die Fahrgastzahlen: Vor Wiederinbetriebnahme der Bahn wurden im Ermstal täglich rund 2.200 Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr gezählt. Heute sind es insgesamt ca. 3.800 Fahrgäste, davon rund 2.500 allein in der Bahn und 1.300 in den Bussen, die im Wechseltakt mit der Bahn den öffentlichen Personennahverkehr im Ermstal bedienen.

Zu dieser Akzeptanz trägt auch die ständige Verbesserung der Infrastruktur bei. So sind seit der Wiederinbetriebnahme am 01.08.1999 mittlerweile 8,8 der 10,4 Kilometer Schienenstrecke neu verlegt worden. Aktuell wird der alte baufällige Durchlass des Saalbaches durch ein neues Bauwerk unter Beteiligung der Gemeinde Dettingen und der Stadt Metzingen ersetzt. Die Maßnahme dient gleichzeitig dem Hochwasserschutz von Metzingen-Neuhausen. Für dieses Jahr ist auch noch die Inbetriebnahme des Bahnüberganges Wielandstraße in Metzingen geplant.

## 7. Neukonzeption Vordere Alb

Wie zuletzt mit KT-Drucksache Nr. VIII-0196 berichtet konnten zum 13.09.2010 die Verkehrsunternehmen E. Birkmaier Omnibusverkehr und Reisebüro GmbH, Bad Urach, Ganter-Reisen GmbH & Co. KG, Grabenstetten, und WEG-Kraftverkehrs-GmbH/Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH, Neuffen, die dringend erforderliche Neuordnung der Busverkehre auf der Vorderen Alb umsetzen. Seither kooperieren sie beim Betrieb ihrer

Linienverkehre in der Raumschaft. Dadurch konnten die Verkehre zwischen Bad Urach, Grabenstetten, Hülben, Lenningen und Neuffen aufeinander abgestimmt, miteinander vertaktet und erheblich ausgedehnt werden. Im Rahmen dieser Neukonzeption konnte auch die Schülerbeförderung von Hülben und Grabenstetten zur Werkrealschule nach Böhringen realisiert werden. Insgesamt wurden ca. 352.000 Buskilometer pro Jahr neu sortiert. Künftig werden im Bereich der Vorderen Alb ca. 396.000 km – davon 250.000 km im Landkreis Reutlingen und 146.000 km im Landkreis Esslingen – angeboten.

Mehr und bessere Betriebsleistungen mussten die Unternehmen aufgrund der erforderlichen Kostenneutralität durch Veränderungen an anderer Stelle bzw. durch konzessionsübergreifende Kooperationen erzielen. Deshalb mussten u. a. auf dem Teilstück der Linie 100 Bad Urach – Dettingen – Neuhausen – Glems – Eningen – Reutlingen, mit guten Parallelangeboten (Linien 201, 7640 und Ermstalbahn, Stadtverkehr in Eningen), in den Nebenverkehrszeiten schlecht ausgelastete Kurse eingespart, Standzeiten abgebaut oder Linienführungen zur Beschleunigung geändert werden.

Zum Fahrplanwechsel am 12.12.2010 wurden noch geringfügige Anpassungen am Fahrkonzept vorgenommen, um Umsteigeverbindungen verstärkt mit einzubeziehen und um Fahrplanstabilität und Erreichbarkeit zu verbessern. Ferner wurden in Grabenstetten noch zwei neue Haltestellen eingerichtet, um die Fahrten nach Römerstein-Böhringen zur Werkrealschule zu beschleunigen und um eine schnellere Anbindung über Hülben nach Bad Urach zu erhalten.

## **8. Verkehrsverbund naldo**

Über die aktuellen Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo wurde der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz (KT-Drucksache VIII-0195) durch Herrn Geschäftsführer Pfeffer am 11.10.2010 unterrichtet. Deshalb nur der Hinweis auf einige Änderungen im Verkehrsverbund naldo ab 01.01.2011:

### **a) Tarifierhöhung um 2,6 %**

Wegen allgemeiner Kostensteigerungen musste der naldo-Tarif zum 01. 01.2011 um durchschnittlich 2,6 % erhöht werden. Dadurch sollen auch Mindererlöse aus der Erhöhung der Kinderaltersgrenze aufgefangen werden. Gleichzeitig wurde der Einzelfahrschein Kind um 0,10 EUR erhöht.

Aus Gründen der Marktverträglichkeit sind von der Tarifierhöhung die Kurzstrecken des Gelegenheitsverkehrs (Einzelfahrschein und Tagedickets in der Preisstufe 1 und Stadttarife) ausgenommen.

### **b) Erhöhung der Kinderaltersgrenze von 11 auf 14 Jahre**

Die Kinderaltersgrenze wurde zum 01.01.2011 von 11 (= unter 12) auf 14 (= unter 15) Jahre erhöht. Zur Vereinheitlichung wurde die Kinderaltersgrenze an die bei der Deutschen Bahn AG und in anderen Verbänden geltende Regelung angepasst.

### **c) Einführung Anschluss-Semester-Ticket Süd**

Studierende, die in den Verkehrsverbänden naldo, bodo und DING mit Bus und Bahn fahren, können ab dem Sommersemester 2011 bares Geld sparen. Die Verkehrsverbände naldo, DING und bodo haben gemeinsam mit dem Studentenwerk Tübingen-Hohenheim jeweils ein Anschluss-Semesterticket auf den Weg gebracht. Das naldo-Anschluss-Semesterticket konnten bislang nur Studierende, die im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Stuttgart (VVS) studieren, kaufen. Wer im bodo-

oder im DING-Verbundgebiet studiert, aber im naldo-Gebiet wohnt oder dorthin zurück pendelt, kann ab dem Sommersemester 2011 dieses Ticket zum Preis von 103,50 EUR kaufen.

## 9. eXpresso

Bei der Schnellbuslinie „eXpresso“ hat sich der infolge der Wirtschaftskrise eingetretene Rückgang der Fahrgäste leider auch im Jahr 2010 fortgesetzt. Zur Reduzierung der Kosten und der Begrenzung des Defizits wurde in Abstimmung mit der RSV, den Städten Pfullingen, Reutlingen und den Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 die – schlecht ausgelastete – letzte Abendfahrt (Reutlingen ab 22:00 Uhr, Flughafen an 22:43 Uhr, Flughafen ab 22:44 Uhr, Reutlingen an 23:28 Uhr) eingestellt. Zudem wurde die erste morgendliche Fahrt und die vorletzte Abendfahrt zur Verringerung der Kosten des eXpresso in die RSV-Linie 3 eingegliedert (KT-Drucksache Nr. VIII-0162). Der erneute Rückgang von Fahrgästen (- 7.054 / - 7,0 %) bei leicht angestiegenen Einnahmen (+ 6.161 EUR/a, + 1,9 %) belegt, dass diese Entscheidung unumgänglich war:

Monat	Fahrgäste					Einnahmen				
	2007	2008	2009	2010	%	2007	2008	2009	2010	%
Jan	6.912	11.533	9.402	8.065	-14,2	20.076	33.644	27.944	26.294	-5,9
Febr	7.495	10.007	7.940	7.775	-2,1	21.136	30.128	23.882	24.901	4,3
März	7.456	9.620	7.885	7.494	-5,0	22.907	28.917	25.286	25.454	0,7
April	8.596	10.015	9.223	7.912	-14,2	26.460	30.583	29.560	26.557	-10,2
Mai	9.449	12.129	8.804	7.835	-11,0	28.708	36.980	29.303	29.102	-0,7
Juni	9.106	8.718	8.269	8.145	-1,5	28.050	26.698	27.168	30.068	10,7
Juli	8.962	9.110	8.939	7.215	-19,3	27.323	28.410	28.779	26.832	-6,8
Aug	9.410	8.606	7.820	7.702	-1,5	30.538	29.043	27.479	28.687	4,4
Sept	9.597	8.877	8.113	7.985	-1,6	31.049	28.958	28.780	29.965	4,1
Okt	12.723	11.032	8.625	8.246	-4,4	38.555	33.680	30.006	30.396	1,3
Nov	11.809	9.766	8.528	8.510	-0,2	34.740	28.779	26.965	31.353	16,3
Dez	8.793	8.046	7.655	7.265	-5,1	26.008	24.296	25.163	26.869	6,8
Gesamt	110.308	117.459	101.203	94.149	-7,0	335.550	360.116	330.316	336.477	1,9

## 10. Dynamische Fahrgastinformation

Mit KT-Drucksache Nr. VIII-0113 wurde ausführlich über die Dynamische Fahrgastinformation – DFI – im Landkreis berichtet. Nach einer EU-weiten Ausschreibung werden die DFI-Anzeiger im Laufe der nächsten Monate Zug um Zug an den Standorten Busbahnhof Bad Urach, Busbahnhof Metzingen, Bahnhof Münsingen, Laiblingsplatz Pfullingen und Regionalbusbahnhof Reutlingen installiert. Ziel der Dynamischen Fahrgastinformation ist, Fahrgäste über die aktuellen Fahrten in Echtzeit zu unterrichten. Also weg von der fahrplanmäßig vorgesehenen Abfahrtszeit, hin zur realen, Verspätungen berücksichtigenden Abfahrtszeit. Dafür werden die Zeitangaben der statisch festgelegten Fahrpläne um die fortlaufend dynamisch auf der Grundlage der GPS-Ortung der Fahrzeuge fortgerechneten Fahrplanabweichungen aktualisiert.

## 11. Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Der Stand der Standardisierten Bewertung für eine Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wurde dem Kreistag in seiner Sitzung am 25.10.2010 ausführlich erläutert.

## 12. Nahverkehrsplan

Das Verfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird fortgeführt. Hierüber wurden die Mitglieder des Nahverkehrsforums (Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, benachbarte Aufgabenträger, Regionalverband Neckar-Alb, zuständige Genehmigungsbehörden nach dem Personenbeförderungsgesetz, Straßenbaulastträger, Vertreter der Bevölkerungsgruppen Menschen mit Behinderungen, Jugendliche und Senioren, Vertreter der Kreistags-Fraktionen) informiert. Die Verwaltung arbeitet derzeit an einem ersten Anhörungsentwurf, der aus Mitgliedern des Nahverkehrsforums gebildeten „AG Nahverkehrsforum“ im Sommer dieses Jahres zur Beratung vorgelegt wird.

Den Mitgliedern des Nahverkehrsforums wurde nochmals Gelegenheit gegeben, Vorschläge zur Entwicklung von ÖPNV-Maßnahmen bzw. zur Angebotsverbesserung einzureichen. Diese Vorschläge werden derzeit durch die Verwaltung aufgearbeitet und anschließend in den beiden Arbeitsgruppen „AG Maßnahmen Verdichtungsraum“ und „AG Maßnahmen ländlicher Raum“ beraten. Hierfür befindet sich ein separater Maßnahmenplan „Anregungen der Beteiligten im Rahmen des Verfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans“ in Arbeit, der später als Anlage zum Nahverkehrsplan dienen soll. Ziel ist, den fortgeschriebenen Nahverkehrsplan in der ersten Jahreshälfte 2012 den Kreisgremien zuzuleiten.

## 13. Übersicht über die Mittelverwendung 2011

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt 7 – Produkt 51.10.07 in EUR  
ÖPNV-Konzepte, Nahverkehrsplanung

Gutachterkosten Nahverkehrsplan, Regional-Stadtbahn 31.500

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.01  
Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen

Betriebskostenzuschüsse

Anmelde-Linienverkehre	36.000
Zuschussfahrten Hayingen/Zwiefalten	63.000
Schnellbuslinie „eXpresso“	120.000
Ermstalbahn (Streckenunterhalt)	50.500
Ergänzungsverkehr Schwäbische Alb Freizeit-Netz (LTB, Rad-Wander-Bus, Biosphärenbus etc.)	19.500
Nachtbus Reutlingen – Tübingen	3.500

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.02  
Verkehrsverbund naldo

Eigenaufwand Verbundgesellschaft	136.000
Tarifkosten inkl. neue Kooperationen	290.000

-----  
Summe 750.000

Im Finanzhaushalt sind keine neuen Maßnahmen geplant.